

Deutsche Trachtenzeitung



www.deutscher-trachtenverband.de

Fachzeitschrift zur Heimatpflege, Volkskunde & Tracht

Deutscher Trachtenverband e.V., Hohenkirchenstr. 13, 99869 Günthersleben-Wechmar



www.deutsche-trachtenjugend.de

Liebe Trachtenfamilie,

heute seit ihr sicherlich verwundert, warum nun schon die 2. Ausgabe erfolgt.

Nicht erschrecken, der einen oder dem anderen ist es bereits aufgefallen, die 1. Ausgabe war eine Ausgabe des DTV, ohne einen Beitrag der DTJ.

Das zeigt, dass unsere Aktionen und Aktivitäten in Deutschland sehr farbenfroh sind und inhaltlich nicht alle in eine kleine Ausgabe passen.

Aus diesem Grund wird es in diesem Jahr 3 Ausgaben der Deutschen Trachtenzeitung geben.

Leiten mit Visionen

Angefangen hat das Jahr sehr farbenfroh und mit vielen neuen Herausforderungen. Zuerst wurde uns klar, dass die Geschäftsstelle eine Nachfolge benötigt, da Stephanie schwanger ist. Das war eine neue Herausforderung der wir uns gerne gestellt haben. Unter 100 Bewerbern konnten wir Juliane auswählen.

Herzlich willkommen zum 01.07.2013!

Zeitlich galt es aber bereits schon viele geplante Dinge weiter mit viel Leben zu schmücken:

Der „Deutsche Kinder- und Jugendtrachtentag“ hat ein wenig ein anderes Gesicht erhalten in diesem Jahr in der Gestaltung. Eure Meinung ist uns wichtig!
Eure Meinung wollen wir vertreten! Unter diesem Leitsatz als Vision stand der Deutsche Kinder- und Jugendtrachtentag in Bensheim.

Die Aktualisierung der Homepage:

2014 Berlin

2015 Erfurt

2016 Öhringen mit Neuwahl

Die internationale Kontaktstelle weiter ausbauen und mit viele Leben befüllen.

Zusätzlich waren bereits schon alle Vorbereitungen und auch die Ausführung des „4. Deutschen Kinder- und Jugendtrachtentages“ in Bensheim zu Gange.

Wer die Wahl hat, hat die Qual

2013 ist das Wahljahr – nicht nur der Bundestag wurde neu gewählt – nein auch in der DTJ im DTV e.V. musste im Jahr 2013 der Vorstand neu gewählt werden.

Dabei wurde Jasmin als neue Stellvertreterin gewählt.

Sönke hat im Jahr 2013 die Tanzleitung der DTJ im DTV e.V., nach dem Ausstand von Ingo, übernommen.

Leider wird er dieses Amt aus privaten Gründen im Jahr 2014 nicht mehr ausüben können.

Diese Entscheidung bedauern wir alle sehr. Vielen lieben Dank für die tatkräftige Unterstützung lieber Sönke.

*A liebes Grüßle aus Bietigheim-Bissingen
Nicole Dlabal*



*Bürgerfest des Bundespräsidenten 2013
Schloss Bellevue
Freitag, 30.08.2013*

Bürgerfest des Bundespräsidenten 2013

Liebe Gäste,

wann haben Sie sich das letzte Mal gewünscht, etwas zu bewegen, zum Besseren verändern zu können? Und haben sie es versucht? Auf den ersten Blick scheinen Handlungsmöglichkeiten manchmal kleiner und Hürden sehr viel höher, als sie es tatsächlich sind. Dieses Bürgerfest soll ein Forum für einen zweiten, genaueren Blick sein, ein Ort der Begegnungen, es soll zeigen: Überall da, wo Menschen sich für andere stark machen, wo sie sich Ziele setzen und Unterstützer suchen, überall da lässt sich unsere Gesellschaft zum Besseren verändern und gestalten. Hunderttausende Vereine in unserem Land leben von genau dieser Kraft, Millionen Menschen bringen sie täglich auf, um ihren Nachbarn zu helfen, Initiativen zu gründen, Projekte in Sport und Kultur, im sozialen Bereich oder Umweltschutz voranzubringen. Veränderung ist kein Privileg von wenigen, sie ist eine greifbare Möglichkeit für uns alle.

Wir möchten heute ganz besonders jenen danken, die im Alltag Hürden überwinden und sich als freiwillige Engagierte auf den Weg machen. Und wir möchten viele andere einladen, es ihnen gleichzutun. Herzlich willkommen!

Mit diesen Worten begrüßte unser Bundespräsident Joachim Gauck zum alljährlichen Sommerfest im Schloss Bellevue seine Gäste. Hubert und Nicole waren von der Deutschen Trachtenjugend vertreten und konnten dort einen wunderschönen Abend verbringen.

Juliane Widder

(Geschäftsstelle der DTJ im DTV e.V.)

gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Informationen

8. Deutscher Kinder- und Jugendtrachtentag

21.03. – 23.03.2014
Berlin

Arbeitstagung des DTJ im DTV e.V.

03.10. – 5.10.2014
Fulda/Hessen

9. Deutscher Kinder- und Jugendtrachtentag

20.03. – 22.03.2015
Erfurt/Thüringen

Arbeitstagung des DTJ im DTV e.V.

02.10 – 04.10.2015

Deutsches Trachtenfest im Rahmen der Landesgartenschau

26.05. – 29.05.2016
Öhringen/Baden-Württemberg

Postadresse

Deutsche Trachtenjugend (DTJ)
im Deutschen Trachtenverband e.V.
Hohenkirchenstraße 13
99869 Günthersleben-Wechmar

Personelle Veränderung in der Geschäftsstelle der DTJ



Seit dem 1. Juli 2013 habe ich, Juliane Widder, 26 Jahre, die Tätigkeit in der Geschäftsstelle der DTJ im DTV e.V. in Günthersleben-Wechmar übernommen. Mit meiner 1-jährigen Tochter lebe ich im thüringischen Friedrichswerth.

Gelernt habe ich den Beruf der Kauffrau im Einzelhandel und später ein duales Studium zur Staatlich geprüften Betriebswirtin absolviert. Meine neue Aufgabe als Mitarbeiterin im internationalen Management ist für mich eine große Herausforderung, auf die ich mich sehr freue.

Obwohl ich sehr für den Erhalt von Tradition bin, habe ich ehrlich gesagt bis Februar diesen Jahres keine großartigen Berührungspunkte gehabt. Im Februar bekam ich

durch Zufall die Möglichkeit während meiner Elternzeit die Vorbereitungen für die EUROPEADE in Gotha tatkräftig zu unterstützen. Schon hier faszinierte und begeisterte mich, mit welchem großem Arrangement alle Mitglieder und Beteiligten mit Leib und Seele zu ihrem Verein stehen und sich hierfür einsetzen. Das 4. Deutsche Kinder- und Jugendtrachtenfest in Bensheim war für mich als junge Mutter so faszinierend, das ich mich kurzer Hand entschloss in den Heimatverein der Gemeinde Friedrichswerth ein zu treten. Damit auch meine Tochter so schöne Erfahrungen und Freundschaften in ihrem Leben schließen kann.

Ich bedanke mich für die liebevolle Aufnahme, bisherigen Glückwünsche und die weitere Unterstützung und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit.

*Juliane Widder
Geschäftsstelle DTJ
im DTV e.V.*

Liebe Trachtenfreunde

Wie viele von euch wissen, wurde am 16. März 2013 der neue Vorstand der Deutschen Trachtenjugend gewählt. In diesem Zusammenhang wurde die Position des stellvertretenden Vorsitzenden neu vergeben.

Die Wahl fiel auf mich: Jasmin Kröplien. Ich bin 24 Jahre jung und seit vielen Jahren Jugendvertreterin des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern.

Seit meinem 7. Lebensjahr trage ich regelmäßig die Schweriner Landtracht und tanze in unserem ortsansässigen Verein. Dort engagiere ich mich schon seit einigen Jahren und organisiere unter anderem die Trachtenfahrten zu den Veranstaltungen der deutschen Trachtenjugend, der ich seit 2006 angehöre. Damals war ich als Tänzerin mit dabei und habe miterlebt, wie die deutsche Tanzfolge aufgebaut wurde.

Seit einigen Jahren nun sitze ich in der Gesamtausschussitzung und strukturiere die Treffen der Deutschen Trachtenjugend mit und helfe die Wünsche und Bedürfnisse der Jugendlichen zu realisieren.

Als sich die Frage nach einem neuen Stellvertreter aufwarf, bot ich mich gern an. Frei nach dem Motto: „Der Mensch wächst mit seinen Aufgaben!“, stellte ich mich der neuen Herausforderung. Kaum im Amt gab es auch schon die ersten Aufgaben, die es zu erledigen und zu bewäl-

tigen galt: Protokolle korrigieren und überarbeiten, Berichte schreiben, sowie sich über das anstehende Trachtenfest informieren und organisieren. Desweiteren musste eine Schwangerschaftsvertretung für Stephanie in der Geschäftsstelle gefunden werden.

Das waren nur einige Aufgaben und es werden sicher noch weitere hinzukommen. Ich bemühe mich das Möglichste zu tun, um diese Aufgaben zu erledigen, umzusetzen und mit Leben zu füllen. Denn so wie alle

Vereinsmitglieder, nehme ich mein Ehrenamt als stellvertretende Vorsitzende sehr ernst.

Ich bedanke mich für die bisherigen, herzlichen Glückwünsche, sowie die zahlreiche Unterstützung und hoffe weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

*Jasmin Kröplien
Stellvertretende Vorsitzende
der DTJ in DTV e.V.*



In Bensheim weiterer Weg der Deutschen Trachtenjugend beschlossen

Die Grundlage für die Arbeit der Trachtenjugend steht, nun wird sie sich noch stärker profilieren.



Vorbereitung auf das Riesenfest im Juni läuft

Am dritten Märzwochenende traf sich die Deutsche Trachtenjugend im hessischen Bensheim zum Deutschen Kinder- und Jugendtrachtentag. Das erfolgreiche Konzept für die Veranstaltung wurde erstmalig 2007 im saarländischen Ottweiler durchgeführt und hat sich seitdem bewährt. Ein Diskussionspunkt der dreitägigen Veranstaltung war jedoch das

4. Deutsche Kinder und Jugendtrachtenfest, das vom 7. bis zum 9. Juni 2013 in Bensheim stattfand. Deswegen auch der „Tag“ in Bensheim und die Übernachtung im Schulgebäude. Die Vertreter der Landesverbände konnten so schon einmal den Festort in Augenschein nehmen und die Örtlichkeiten erkunden. So fällt die Orientierung im Juni dann viel leichter.

Aktion: „Was wünscht Ihr Euch“

In Bensheim brach die Deutsche Trachtenjugend zu neuen Ufern auf. DTJ-Vorsitzende Nicole Dlabal brachte zum Ausdruck, dass mittlerweile die Grundsteine für eine gut funktionierende Arbeit des Jugendverbandes gelegt sind. Es besteht eine leistungsfähige Geschäftsstelle, die Trachtenjugend ist Vollmitglied im Deutschen Bundesjugendring und die Richtlinien der Verbandsarbeit sind komplett überarbeitet. Alle Teilnehmer konnten Ideen für die weitere Arbeit der Deutschen Trachtenjugend und die Kinder- und Jugendtrachtentage auf eine Pinnwand bringen, die in den Gesamtausschusssitzungen weiter diskutiert wurden. Mehr Obst in den Pausen, eine kurze Stadtführung, ein Videoclip über den jeweiligen Kinder- und Jugendtrachtentag und die Bedeutung der Deutschen Trachtenjugend waren nur einige Punkte, über die eine Diskussion gewünscht wurde.

Überraschung bei der Präsidiumssitzung

Zwei Überraschungen hielt die Präsidiumssitzung bereit, auf der die turnusmäßige Neuwahl des DTJ-Vorstandes erfolgte. Vorstandsmitglied Sönke Thede kandidierte nicht noch einmal für das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden, da er sich vor allem in erster Linie Aufgaben seines eigenen Landesverbandes widmen möchte. Er bleibt der DTJ aber wei-





terhin als Tanzlehrer treu. Jasmin Kröpelin aus Mecklenburg-Vorpommern steht nun der alten und neuen DTJ-Vorsitzenden Nicole Dlabal zur Seite. Für Nicole wird es die letzte Amtszeit sein, wie sie den Delegierten der Präsidiumssitzung bekannt gab. Ein Jugendverband sollte von jungen Menschen geleitet werden, das wirkt auch sehr positiv nach außen. Dirk Koch wurde wieder ins Amt des Schriftführers gewählt, Hubert Hergenröther wurde der Kassierer.

Gelungene Präsentation im Bensheimer Stadtzentrum

Das Sönke Thede der richtige Mann ist, wenn es um das Tanzen geht, das zeigte sich bereits im Rahmen des Kinder- und Jugendtrachten-

tages ganz eindrucksvoll. Die Deutsche Tanzfolge im sonnigen Zentrum von Bensheim zog am Sonnabendmittag die Blicke der Passanten auf sich und brachten schon ein klein wenig Feststimmung in die Weinstadt. Die Menschen waren beeindruckt von Tänzen und Trachten, die eine oder andere neugierige Frage wurde gestellt.

Offener Umgang und harmonische Diskussionen

Auch wenn die Diskussion in der Präsidiumssitzung etwas zu ausgedehnt war, zeigt sich, dass die Deutsche Trachtenjugend auf die Meinung der jungen Leute Wert legt. Das wurde besonders in der Auswertung der drei Bensheimer Tage von verschiedenen Jugend-

vertretern immer wieder betont. Unter anderem wurde die Punkte der Aktion „Was wünscht Ihr Euch?“ ausgewertet. Diese fruchtbare Diskussionskultur soll sich in der weiteren Arbeit des Jugendverbandes fortsetzen. Das ist gelebte Demokratie, an der jeder partizipieren kann.

Dirk Koch, Schriftführer der DTJ



Deutschlands Trachtenjugend zu Besuch in Bensheim

Das 4. Deutsche Kinder- und Jugendtrachtenfest mit hessischen Traditionen



Bestens vorbereitet war auch in diesem Jahr wieder das hessische Kindertrachtenfest, eine Doppelveranstaltung mit dem Deutschen Kinder- und Jugendtrachtenfest. Ein Dankeschön geht an die Organisatoren des Bundes kultureller Jugend, der Jugendorganisation unserer hessischen Trachtenfreunde und die Stadt Bensheim. Für die Hessen war es bereits die 39. Runde in punkto Kinder- und Jugendtrachtenfest. Man merkte der gesamten Veranstaltung an, wie akribisch die Hessen unseren Höhepunkt organisiert hatten. Interessant immer wieder der Einstieg, den sie in ihre Feste gestalten. Kinder und Jugendliche mögen keine langwierigen Grußworte, und so werden die Politiker immer wieder im Rahmen einer Diskussionsrunde zu jungen Themen befragt.



Breites Spektrum der Trachtenpflege beim Tanzabend

Traditionell präsentierten beim Tanzabend in der Weststadthalle alle teilnehmenden Gruppen ein Spektrum ihrer Tänze. So brachte jeder Jugendverband seine traditionellen Tänze publikumswirksam an den Mann. Ein besonderes Bonbon waren natürlich die Beiträge der Gruppen aus Lettland, Ungarn, Polen und der Slowakei, die internationales Fluidum brachten.





Faszinierender Gottesdienst mit Tanz und Kabarett

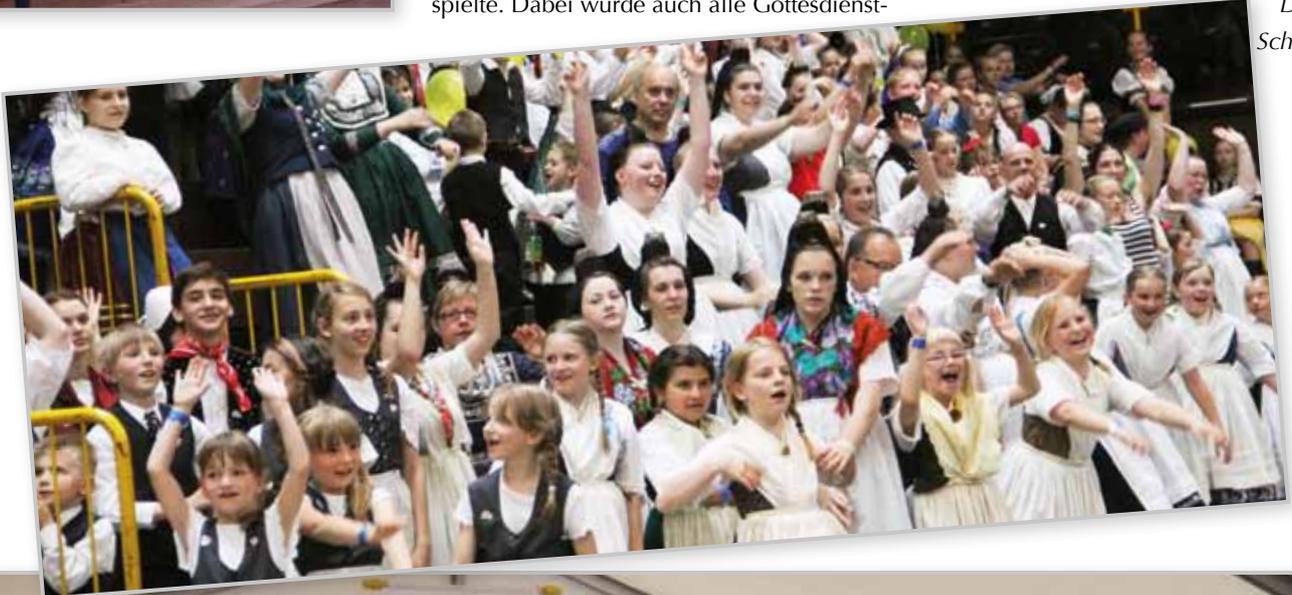
Voll bis auf den letzten Platz war die katholische Stadtkirche St. Georg zum ökumenischen Gottesdienst. Architektonisch ist das Bauwerk interessant, denn es wurde nach den Zerstörungen im Krieg in völliger neuer Interpretation der Bauformen unter Einbeziehung alter Bauteile errichtet. Charakteristisch für die Stadt ist die neue Doppelturmfront. Generell war das für die Gäste des Festes auf jeden Fall ein Hingucker: In der gesamten Stadt steht alt und neu gleichberechtigt, gegensätzlich und doch irgendwie harmonisch nebeneinander. Anstelle der erwarteten Predigt wurde der Gottesdienst von einem kabarettistischen Puppenspiel geprägt, bei dem die biblische Figur der Miriam die Hauptrolle spielte. Dabei wurde auch alle Gottesdienst-

besucher in einen Miriamtanz mit Händen, Füßen und Hüften einbezogen. Ein wirklich aktives und jugendliches Gottesdienstenerlebnis, das niemand so erwartet hatte. Eine gute Idee für kommende Höhepunkte der Deutschen Trachtenjugend.

Der Himmel öffnete seine Schleusen

Leicht fiel es den Organisatoren nicht, den großen Festumzug durch die Innenstadt von Bensheim abzusagen. Es hätte schon alles wunderbar zum gleichzeitig stattfindenden Stadtfest mit vielen interkulturellen Höhepunkten gepasst, aber Dauerregen und Unwetterwarnungen machten es nötig. Der Abschluss in der Weststadthalle war ein würdiger Ersatz für den Festumzug.

Dirk Koch
Schriftführer
der DTJ



Deutsche Trachtenjugend im Deutschen Trachtenverband e.V.



Fristen: Anträge internationale Begegnungen 2014

Es besteht für die einzelnen Gruppen der Deutschen Trachtenjugend die Möglichkeit, Sondermittel aus dem Kinder- und Jugendplan (KJP) für internationale Begegnungen über die DTJ zu beantragen. Hierfür bitten wir Euch, nachstehende Fristen zu beachten und die Anträge spätestens 30 Tage vor dem Termin einzureichen, damit ein fristgerechter Antrag beim BMFSFJ/BVA/Tandem/ConAct gestellt werden kann. Die Beantragung erfolgt zentral über die Geschäftsstelle DTJ.

ANTRAGSFRISTEN:

bis zum 01.10.2013

Ägypten, Estland, Lettland, Litauen, Spanien, Türkei, Russland

für Israel (ConAct)

für Tschechien (Tandem)

bis 01.12.2013

Belgien, Finnland, Griechenland, Großbritannien, Kasachstan, Marokko, Mongolei, Niederlande, Palästinensische Gebiete, Por-

tugal, Slowakei, Ungarn, Ukraine, USA, Weissrussland, Sonstige Länder SOE, Sonstige Nachfolgestaaten der Sowjetunion (NUS), Jugendpolitische Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern (JPE)

Alle übrigen Programme, die aus Globalmitteln gefördert werden sollen, ist die Antragsfrist 01.11.2013.

Es muss zu dem Termin der 3-seitigen aussagekräftigen Antrag vorliegen (formlos).

Mit dem Antrag auf Förderung, muss ein konkretes Programm bzw. eine Darstellung des bausteinartigen Verlaufes der geplanten Maßnahme, geplante Finanzierungsübersicht, geplante Teilnehmerliste, etc. vorliegen. Für Rückfragen steht auch gerne die Geschäftsstelle zur Verfügung.

Juliane Widder

(Geschäftsstelle der Deutschen Trachtenjugend im Deutschen Trachtenverband e.V.)

Werbemittel

Hier nochmal ein paar Bilder zu den Werbemitteln, die in der Geschäftsstelle zum Verkauf bereit liegen.

T-Shirt 5 €, Rucksack 3 €, Schlüsselband 0,50 €, USB-Sticks 3 €



Einladung zum 8. Deutschen Kinder- und Jugendtrachtentag vom 21.–23. März 2014 Berlin

Wir laden Euch, liebe Trachtenfreunde, herzlich zum 8. Deutschen Kinder- und Jugendtrachtentag in Berlin ein.

Der bisher geplante Ablauf sieht wie folgt aus:

FREITAG 21.03.2014:

- ab 17:00 Uhr Anreise
- 18:00 Uhr Abendessen
- 18:30 Uhr Gemeinsame Einstimmungsrunde
- 19:30 Uhr Kurs
- ab 22:00 Uhr gemütliches Ausklang

SAMSTAG 22.03.2014:

- 8:00 Uhr Frühstück
- 9:00 – 12:00 Uhr Kurs
parallel Jugendausschusssitzung
- 12:00 Uhr Mittagessen
- 14:00 – 16:00 Uhr Präsidiumssitzung
- ab 16:00 Uhr Überraschungsprogramm

SONNTAG 23.03.2014:

- 8:00 Uhr Frühstück
- 8:30 – 12:30 Uhr Kurs und Arbeitsgruppen
- 13:00 Uhr Mittagessen
- ab 14:00 Uhr Heimreise

(Änderungen vorbehalten)

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Berlin.

Juliane Widder

(Geschäftsstelle DTJ im DTV e.V.)



Kinder und Jugendliche erleben Jugendgruppe Jetzt Konzept erstellen und bewerben!



Kurz erklärt

Im Programm Kultur macht stark – Jugendgruppe erleben stehen bis 2017 insgesamt bis zu 10 Millionen Euro zur Verfügung. Mit dem Geld werden Projekte gefördert, bei denen bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche typische Verbandsaktivitäten kennenlernen, erleben und gestalten können. Zum Beispiel die Kultur des Miteinanders, die Gestaltung von Zeltlagern und die Kommunikationskultur im Verbandsleben. Gefördert werden Ferien- bzw. Freizeitmaßnahmen, mehrtägige und eintägige Veranstaltungen und Aktionen.

Wer?

Die Jugendgruppe vor Ort schließt sich mit mindestens zwei weiteren Partnern zu einem „Bündnis für Bildung“ zusammen. Beispiel: Jugendverband plus örtlicher Jugendtreff und Musikverein. Als Partner organisieren sie gemeinsam das Projekt

Wieviel?

Die maximale Zuwendung wird als Summe folgender Pauschalbeträge ermittelt:

- Tagessatz pro Veranstaltungstag und Teilnehmer/in: 34 €
- Tagessatz Fortbildner/in / Referent/in: 256 €
- Zuschuss für Fahrtausgaben je Teilnehmer/in: 51 €

Die Zuwendung ist je Maßnahme bei Ferien- bzw. Freizeitmaßnahmen auf 25 geförderte Teilnehmende; bei mehrtägigen Veranstaltungen auf 25 geförderte Teilnehmende; bei eintägigen, i.d.R. besonders niedrigschwelligen Veranstaltungen auf 30 geförderte Teilnehmende beschränkt.

Erstattet werden nach der Maßnahme die tatsächlich angefallenen zuwendungsfähigen Ausgaben. Wird die Summe der Pauschalbeträge nicht überschritten, wird die Förderung als Vollfinanzierung gewährt. Es ist also nicht nötig, Eigenmittel beizusteuern.

Es gibt keine Beschränkung der pro Bündnis geförderten Maßnahmen.

Was?

Das Bündnis bietet Aktionen oder Projekte außerhalb des Schulunterrichts an, die sich an bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre richten. Mit den Projekten wird die Kultur des Verbandes vermittelt. Das Projekt kann eine Ferien- bzw. Freizeitmaßnahme, eine mehrtägige oder eine eintägige Veranstaltung sein – oder auch eine Kombination aus allen drei Angeboten.

Wie?

Bei Interesse meldet euch bitte in der Geschäftsstelle der Deutschen Trachtenjugend im Deutschen Trachtenverband e.V.. Hier bekommt ihr ausführliche Informationen und gemeinsam werden wir die Interessensbekundung beim DBJR einreichen. Stichtag für dieses Jahr ist nur noch der 30. September 2013, allerdings können wir auch schon jetzt unser Ideen für die Folgejahre einbringen.

Grußwort des Landtagspräsidenten

Es war ein wahrlich farbenfroher Moment: Am 20. März 2013 erlebten wir im Landtag von Baden-Württemberg den wunderbaren, eindrucksvollen Auftritt der Tänzerinnen und Tänzer des Landesverbands der Heimat- und Trachtenverbände. Überwiegend sehr junge Menschen brachten ihre Freude am Volkstanz zum Ausdruck und folgten dem Sprichwort:

Wer die Tracht trägt pflegt die Kultur und leistet damit ein Bekenntnis zur Heimat.

In Ihrem Dachverband, aber vor allem auch in Ihren Mitgliedsverbänden und den darin zusammengeschlossenen Vereinen, pflegen und erhalten Sie Kernbestandteile eines wichtigen Erbes: Volkstracht, Volkstanz, Volksmusik, Volkslied, Mundart und Bräuche. Sie nehmen damit materiell eine öffentliche Aufgabe wahr. Denn der Artikel 3c un-

serer Landesverfassung erhebt nicht nur die Förderung des kulturellen Lebens zum Staatsziel – zugleich betont er die Bedeutung der gesellschaftlichen Kulturträger. Sie stiften Identität und Sie sorgen für ein kollektives Lebenselixier.

Die Tracht ist für alle die sie tragen ein Symbol des Verbunden seins mit der heimatlichen Landschaft und ein äußeres Zeichen der Gemeinschaft. Tracht ist Kultur – denn nur wer weiß, wo er herkommt, weiß auch wohin er geht. Wir bewegen uns heute zielsicher im World Wide Web, sind praktisch auf der ganzen Welt zu Hause. Und doch: Gerade durch die globalisierte Welt wird vielen Menschen die Rückbesinnung auf traditionelle Werte und Heimat immer wichtiger.

Dafür, dass Sie all Ihre Anliegen immer wieder mit Herzblut und Engagement in die

Öffentlichkeit tragen, danke ich Ihnen aus ganzem Herzen. Und ich freue mich schon auf viele weitere Begegnungen mit Mitgliedern Ihres Dachverbands.

Mit freundlichen Grüßen

*Guido Wolf Mdl
Landtagspräsident*



Neuer Geschäftsführer für die bayerische Trachtenjugend

Seit 2. Mai 2013 ist Andreas Oberprieler neuer Geschäftsführer der Bayerischen Trachtenjugend und Leiter der Geschäftsstelle in Holzhausen. Während des Studiums der Staatswissenschaften an der Universität Passau mit den Schwerpunkten Geschichte, europäische Politik und Wirtschaftswissenschaften absolvierte er mehrere Praktika in kommunalen Einrichtungen und in der Kommunikationsabteilung eines Luftfahrtkonzerns mit Sitz in Deutschland. In den vergangenen drei Jahren arbeitete er als Volontär und Junior Berater in einer Münchner Kommunikationsagentur. Dort hat er aus dem privatwirtschaftlichen Bereich und der öffentlichen Hand in Fragen der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit betreut. In seiner Freizeit engagiert sich der gebürtige Landshuter in einigen Vereinen und Verbänden im Stadtgebiet. Seine derzeit für einen Mann eher ungewöhnliche Haarlänge erklärt sich durch seine Mitgliedschaft im Verein „die Förderer e.V.“ und seine Teilnahme an der Landshuter Hochzeit 1475, die in diesem Jahr turnusgemäß im Juni und Juli stattfand. Wenn nicht gerade die Landshuter Hochzeit seine Freizeitgestaltung beeinflusst, ist er begeisterter Armbrustschütze in der Armbrustschützengilde „Tausnitzer Fährndlein“. Andreas Oberprieler lebt mit seiner Frau und seinem Sohn im Ergoldinger Ortsteil Piflas.



Hoher Besuch im Trachtenkulturzentrum Bayern

02.08.2013 09:59 von Hans Menzinger

Ein ehrgeiziges und Mehr-Jahres-Projekt des Bayerischen Trachtenverbandes ist das Trachtenkulturzentrum im niederbayerischen Holzhausen nahe der Stadt Landshut. Die Bayerische Staatsregierung steht diesem Projekt zugunsten der Heimat- und Trachtenpflege und der Jugend-Ausbildung seit Anfang an sehr positiv gegenüber und hat auch schon erhebliche Zuschüsse gewährt. Um sich über den aktuellen Baufortschritt im ehemaligen Pfarrhof-Ensemble vor Ort und selbst ein Bild machen zu können, haben sich die Abgeordneten Renate Dodell und Erwin Huber zusammen mit Staatssekretär Bernd Sibler vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus von Bayerns Trachtenverantwortlichen aktuelle Informationen eingeholt.

Paulus im Kasten: Der Rhönlegende auf den Fersen

Die Beschäftigung mit der Figur des Rhönpaulus war die zweite Ferienaktion der Thüringer Trachtenjugend, die unter dem Motto „Thüringer Sagen“ stand und auch wieder zahlreiche junge Teilnehmer begeistert hat. Fähigkeiten wie Fährtsuche, Knoten und ein Räubermahl bereiten wurden geübt und machten viel Freude.

Ein Bild vom Paulus konnte man sich dann während der Wanderung nach Dermbach machen. Im Ibengarten bei Glattbach hatte er seine Höhle, und das ist sicher auch der Grund, warum ihm gerade dort eine Holzstatue vom Bildhauer Manfred Bellinger als Denkmal gesetzt wurde. Eine Gans und ein voller Geldbeutel weisen auf seine Räubertätigkeit hin. Später wurde er noch dadurch bekannt und beliebt, dass er seine Beute mit denen teilte, die Not litten und nicht auf der Sonnenseite des Lebens standen.

Besonderes Interesse erregte bei allen Kindern der Pauluskasten, in dem der Räuber 1780 zur Hinrichtung gefahren wurde. Im Heimatmuseum Dermbach steht der wahrscheinlich echte Pauluskasten. Hier waren einige so mutig, ihn

auszuprobieren. „Wenig Angenehm“, so war das einhellige Urteil. „Ein bisschen war der Paulus doch so wie Robin Hood. Er hat geklaut und alles dann mit den Armen geteilt, das ging doch eigentlich in Ordnung.“, so resümierte der sechsjährige Hannes am Ende der Ferienaktion. Damit hat er den Nagel wohl auf den Kopf getroffen. Das Schullandheim in Fischbach bot beste Bedingungen für unsere Maßnahme und das leckere Essen wird uns noch lange gut in Erinnerung bleiben. Ein Dank an Horst Höbel und sein Team.
Text: Dirk Koch, Landesjugendleiter der Thüringer Trachtenjugend



Fotos: Norbert Sander

Landesvorsitzender Max Bertl, sein Vorgänger und nunmehriger Ehrenvorsitzender Otto Dufter und Archivar Wolfgang Gensberger erläuterten im Rahmen einer Führung den ehemaligen Pfarrhof als Museums- und Geschäftsstelle, den Jugendzeltlagerplatz mit Versorgerhaus, das umfassende Archiv und die derzeitigen Baustellen für die Jugendbildungsstätte und für das Veranstaltungshaus.

Die Vertreter des Bayerischen Landtags und der Bayerischen Staatsregierung sowie einige Medienvertreter waren überrascht vom Volumen des Bauvorhabens und ganz besonders von der enormen Arbeitsleistung der Trachtler aus allen 22 Gauverbänden des Bayerischen Trachtenverbandes und vom eigens für das Projekt gegründeten Förderverein.

Abschließend bedankte sich Landesvorsitzender Max Bertl bei den Vertretern der Bayerischen Staatsregierung dafür, dass sich diese von Anfang an als Unterstützer für das ehrgei-



zige Projekt gezeigt hat. Ein ganz spezieller Dank galt den anwesenden Abgeordneten, weil sie sich persönlich ganz stark für die Mittel in Höhe von 900.000 Euro aus dem Kulturpaket II eingesetzt hatten.



Trachtenjugend: Jungwald beim Verfassungstag

01.12.2012 19:18 von Hans Menzinger

Bayerische Trachtenjugend mit Verfassungspreis 2012 ausgezeichnet

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum Bayerischen Verfassungstag 2012 wurde die Bayerische Trachtenjugend im Münchner Prinzregententheater mit dem Verfassungspreis 2012 „Jugend für Bayern“ ausgezeichnet. Weitere Preise gab es für die Gewinner des Wettbewerbs „Eine weitere Strophe für die Bayernhymne zum Thema: Bayern und Europa“. Rund 800 geladene Gäste aus allen Bevölkerungsschichten Bayerns, darunter auch zahlreiche Spitzenvertreter aus Wirtschaft, Politik, Klerus und Verwaltung konnte der Präsident der Bayerischen Einigung und der Bayerischen Volksstiftung Florian Besold zur Verfassungsfeier begrüßen. Dies tat er mit einem Zitat von Pater Paulus Gordan aus Salzburg: „Ich sehe vor mir und unter mir aus Fernsicht zunächst einen wunderbaren Wald, einen Mischwald in herrlichsten Farben und üppigem Wuchs. Diesen Wald gilt es zunächst rühmend zu erwähnen und sich herzlichst über seine Existenz zu erfreuen.“ Besold erläuterte: „Der Wald meine Damen und Herren, das sind Sie alle, unsere Mitglieder, Freunde und Gäste und ich freue mich von ganzem Herzen über Ihre anwesende Existenz... Pater Paulus Jordan fährt dann fort, dass er bei optischer Annäherung in diesem Wald verschiedene Baumgruppen erkennt, ja sogar Anzeichen von Jungwald. Mir und heute eröffnet der Blick nicht nur „Anzeichen“ von Jungwald, vielmehr sehe ich einen gewichtigen Anteil des Auditoriums im „Jungwaldstadium“, was mich natürlich wirklich glücklich macht, ein Jungwald in üppigstem Saft und herrlichen Farben. Es sind dies die wirklich aus allen Landesteilen kommenden Mitglieder der Bayerischen Trachtenjugend und des Bayerischen Trachtenverbandes und die Teilnehmer und Gewinner des Wettbewerbs um eine weitere Strophe der Bayernhymne – Ihnen allen unser innigstes Willkommen.

Sein besonderer Gruß galt unter anderem dem Präsidenten des Bayerischen Verfassungsgerichtshof Dr. Karl Huber, dem Bayerischen Staatsminister Martin Zeil, der in Vertretung

des kurzfristig verhinderten Ministerpräsidenten die Festansprache zum Verfassungstag hielt, dem Kultusminister Dr. Manfred Spaenle und dem Münchner Oberbürgermeister Christian Ude.

Nach hochkarätigen musikalischen Überleitungen durch die „Blinden Musiker München“ und den „Chor des Amtsgerichts München“ ging es dann zur Preisverleihung des „Verfassungspreises Jugend für Bayern“. Diese begann mit folgender Würdigung:

„Es mag ja immer noch den einen oder anderen geben, der die Trachtenbewegung nur allzu gerne in die Ecke der reinen Folklore rücken würde. Wer das gesamte Wirken der bayerischen Trachtenbewegung und damit auch insbesondere ihrer Jugendarbeit verfolgt hat, der weiß, dass es wahrlich nicht nur um die glanzvolle Begleitung von Staatsakten und Trachtenumzügen in hoher ästhetischer Perfektion geht, in denen sich bajuwarischer Stolz repräsentiert, sondern vielmehr um die Festigung von Heimat-, Kultur- und Staatsbewusstsein in der Verpflichtung christlich-abendländischen Denkens. Die Bayerische Trachtenjugend gehört mit über 100.000 Mitgliedern zu den 7 größten anerkannten Freien Trägern der Jugendhilfe in Bayern und verfolgt die gleichen Ziele wie Ihre Erwachsenenorganisation – die Pflege bayerischen Brauchtums und bayerischer Kultur in ihrer ganzen Vielfalt. Damit verbunden fühlt sich die Bayerische Trachtenjugend natürlich auch den Prinzipien der Demokratie, Humanität, Gemeinnützigkeit, Toleranz, Solidarität, Pluralität und Ganzheitlichkeit verpflichtet und nimmt, als Mitglied im Bayerischen Jugendring, auf allen Ebenen Teil an der Gestaltung der Lebensbedingungen für junge Menschen in Bayern. Bedenkt man, in welcher ungeheuer vielfältiger Weise in unserer Zeit Angebote auf unsere Jugend zu medialer/digitaler Unterhaltung in allen Formen und Spielarten schnellen und kurzlebigen Lustgewinns einströmen, wird deutlich, wie bemerkenswert die Leistung und Arbeit des Bayerischen Trachtenverbandes und insbesondere der Bayerischen Trachtenjugend wirklich ist. Keine Frage: Die bayerischen Trachtler sind wesentlicher Faktor für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft im Sinne des Kulturstaats-

gedankens der Bayerischen Verfassung. Wir gratulieren allen Mitgliedern der Bayerischen Trachtenjugend von Herzen zu dieser Auszeichnung!“

Der Landesjugendvertreter der Bayerischen Trachtenjugend Günter Frey nahm die Auszeichnung entgegen und bedankte sich in bestem Ostallgäuer Dialekt im Namen aller „Fehla und Buabe“ für die Ehrung. Ebenfalls zum Dank spielte die Volksmusikgruppe „Berghoamat“ aus dem Oberen Lechgau eine schneidige Polka und einen griabigen Boarischen auf.

Ein weiterer Verfassungspreis ging an drei Schüler der Beruflichen Oberschule Bad Tölz für Ihren Beitrag zum Hymnenwettbewerb „Bayern und Europa“:

Gott mit uns und allen Völkern,
ganz in Einheit tun wir kund:

In der Vielfalt liegt die Zukunft,
in Europas Staaten Bund.

Freie Menschen, freies Leben,
gleiches Recht für Mann und Frau,
Goldne Sterne, blaue Fahne
und der Himmel weiß und blau.

Im Anschluß lud die Bayerische Staatsregierung noch zum Staatsempfang in den Gartensaal des Prinzregententheaters, wo die Verfassungsfeier 2012 einen würdigen und gemütlichen Ausklang fand.



„Do sam ma dahoam!“ – Horst Seehofer empfängt Jugend

25.02.2013 14:02 von Hans Menzinger

„Bayern sind wir“ war das Motto unter dem sich circa 400 Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahre in der Residenz in München einfanden. Darunter zahlreiche Schülergruppen, Mitglieder aus diversen Ortsvereinen wie der Feuerwehr und -zu guter Letzt-Trachtler. Und zwar aus der gesamten Trachtenlandschaft Bayern, insgesamt circa 100 an der Zahl samt Landesvorsitzendem Max Bertl.

Dieser große Anteil ergibt sich wohl aus dem Themenbereich „Heimat und Jugendkultur“, über den es später zu diskutieren galt und der Tatsache, dass die Bayerische Trachtenjugend erst vor kurzem bei der Verfassungsfeier der Bayerischen Einigung und der Bayerischen Volksstiftung der Bayerische Verfassungspreis „Jugend für Bayern“ mit Jugend-Vorsitzendem Günter Frey erhielt. Ausgestattet mit einem elektronischem Abstimmungsgerät, einem Namensschild und gestärkt mit Brezen und Süßgebäck wurde man im Kaisersaal von Andreas Poll, der durch die Veranstaltung führte, begrüßt. Dieser versuchte ein bisschen die Stimmung unter den erwartungsvollen Jugendlichen zu lockern. So hatte man die Möglichkeit, darüber abzustimmen, ob unser Ministerpräsident Franz, Horst oder Ludwig mit Vornamen heißt. Das Ergebnis war mit knapp über 60% nicht ganz eindeutig und auch nicht ganz ernst zu nehmen.

Andreas Poll betonte, die Jugendlichen hätten die einmalige Gelegenheit Thesen darüber zu formulieren, wie sie die Zukunft in ihrer Hei-

mat gestalten wollten. Diese würden dann direkt als gedanklicher Anstoß an die Politiker weitergeleitet. Im Anschluss begrüßte auch Herr Dr. Ludig Spaenle die Anwesenden und Pierre Jarawan, ein Autor mit jordanischen und libanesischen Wurzeln, stimmte die Gäste mit seinem Poetry-Slam-Beitrag auf das Thema Heimat ein. Dabei betonte er, dass sein Vater seine Heimat oft als Last auf den Schultern trug, da es sehr schwierig für ihn war, sich in einen fremden Kulturkreis wie Deutschland zurechtzufinden. Ein weiterer Aspekt Jarawans Ausführungen war der Ausspruch „Sprache ist Heimat“, mit dem die Jugendlichen dann in ihre Diskussionsgruppen entlassen wurden.

Jeweils neun Jugendliche, darunter mindestens ein Trachtler, wurden an insgesamt 50 Tische und 3 Säle zusammengewürfelt. Ein Moderator gab die Ideen und Anregungen in einen Computer ein, um sie gleich an eine Auswertungszentrale weiterzugeben. Themen waren unter anderem Intergration von Minderheiten in die Gesellschaft, Verbesserung des Verhältnisses zwischen Stadt und Land, die Findungs eines Slogans, der Bayern beschreibt. Dabei durfte auch die Grundfrage „Was ist Heimat?“ nicht fehlen. Nach dieser 60 minütigen Arbeitsphase und der Abstimmung über drei Beiträge von Live-Bands zum Thema „unser Lied für Bayern“, war nun auch endlich Horst Seehofer, der zunächst die endgültige Abschaffung der Studiengebühren versprach und die gute Bildungspolitik in Bayern betonte, eingetroffen. Des weiteren for-

derte er die Jugendlichen dazu auf, sich für das Gemeinwohl zu engagieren. Im Gegenzug dazu würden die Politiker optimale Zukunftschancen für jeden Jugendlichen gewährleisten.

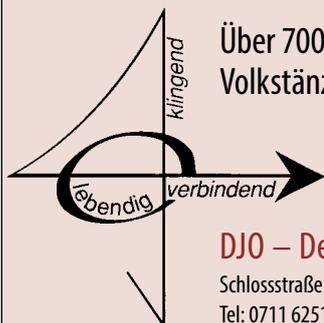
Als nächster Programmpunkt wurde in plenum über die „Topthemen“, die Horst Seehofer dann als Handlungsempfehlung bekommen sollte, abgestimmt. Diese waren unter anderem eine bessere Aufklärung über den Umweltschutz, der Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel auf dem Land und der generelle Wunsch, die Politik solle besser auf Jugendliche eingehen. Heimat wurde als Verbundenheit definiert und der neu erarbeitete Slogan lautet „Do samma dahoam!“. Nachdem man sich am Buffet bedient hatte und vielleicht die Chance auf ein Foto mit dem Ministerpräsidenten hatte, ging ein Tag mit zahlreichen Impressionen zum Thema „Heimat“ zu Ende. Dabei könnte man es so einfach ausdrücken: „Do samma dahoam!“.

Text Julia Schilcher, Peißenberg



EINE AUSSERGEWÖHNLICHE KOOPERATION

Heimatkulturwerk



Über 700 deutsche und internationale Volkstänze für Sie und die Gruppe

CD's · Tanzbeschreibungen · Lese- und Liederbücher · Blätter zur Kulturarbeit · Notenhefte · und noch vieles mehr!

DJO – Deutsche Jugend in Europa

Schlossstraße 92 · 70176 Stuttgart
Tel: 0711 625138 · Fax: 625168 · E-Mail: zentrale@djobw.de

Trachtenzubehörversand

Vielfalt – rund um die Tracht

· Blusen · Jacken · Schürzen · Schuhe
· Hemden · Körbe · Tücher · Schmuck · Schirme
· in traditionellen Formen und Farben!

Helga Fink Trachtenzubehörversand

Reutlinger Straße 55 · 71229 Leonberg
Tel: 07152 949246 · Fax: 927694 · E-Mail: tzv-fink@volkstanz.com





Impressum der DTJ im DTV e.V.

Herausgeber:

Deutsche Trachtenjugend im
Deutschen Trachtenverband e.V.
Geschäftsstelle
Hohenkirchenstr. 13
99869 Günthersleben-Wechmar

Verantwortlich für den Inhalt:

Nicole Dlabal (Vorsitzende
DTJ im DTV e.V.)

Satz und Druck:

Druckmedienzentrum Gotha GmbH,
Cyrusstraße 18, 99867 Gotha

Logos:

Jürgen Wörl, Dortmund

Auflage:

weltweit
Tel. 036256/38871,
Fax: 036256/22265
E-Mail: geschaeftsstelle@deutsche-trachten-
jugend.de
Internet: www.deutsche-trachtenjugend.de

Bankverbindung:

Volksbank Lauterbach-Schlitz eG
Kto.: 15 249 09, BLZ: 519 900 00
Eingetragen im Vereinsregister München
VR-Nr. 4606

gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

In eigener Sache

Die nächste Ausgabe unserer Zeitung er-
scheint im Dezember 2013. Wir würden
uns über Beiträge für die Deutsche
Trachtenzeitung freuen!

Wem unsere Trachtenzeitung gefällt, der
kann diese über die Geschäftsstelle der
DTJ erwerben.

Postadresse:
Deutsche Trachtenjugend (DTJ)
Im Deutschen Trachtenverband e.V.
Hohenkirchenstraße 13
99869 Günthersleben-Wechmar

Trachtenjugend: Delegation aus Taiwan zu Gast

18.07.2013 18:30 von Hans Menzinger

Delegation aus Taiwan zu Gast im Carlhäusl

Hochrangigen Besuch hatte die Bayerische
Trachtenjugend zu Gast. Markus Hochlahner
vom Vorstand der Trachtenjugend Bayern und
Hans Menzinger vom Sachausschuss Öffent-
lichkeitsarbeit des Bayerischen Trachtenver-
bandes begrüßten den Minister der General-
direktion für Personal des Exekutiv-Yuans
Herrn Chiu-Lai Yen und seinen Stab, sowie
den Generaldirektor der Taipeh Vertretung in
der Bundesrepublik Deutschland Herrn Karl
C. Y. Cheng, im historischen Carlhäusl, dem
Vereinsheim des Heimat- und Volkstrachten-
vereins „D' Würmtaler“ Menzing.

Die Delegation bekam während des zwei-
stündigen Aufenthalts einen kleinen Einblick
in die Jugendarbeit des Trachtenverbandes. Es
wurde eine Tonbildschau über die Verbands-
arbeit, sowie eine Präsentation über die
Struktur der bayerischen Trachtenjugend ge-
zeigt. Eine Jugendgruppe des Trachtenvereins
„D' Riadastoana“ Feldmoching führte Volks-

tänze und Plattler auf, Sebastian Neumaier
vom Trachtenverein D' Würmtaler Menzing
spielte auf seiner steirischen Ziehharmonika
Volkslieder und -tänze und eine Gruppe des
Trachtenvereins „D' Untersberger“ München
musizierte mit ihren Kuhschellen. Auch für
das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Es
gab für alle frische Weißwurst und Brezen.
Am Ende der gelungenen Veranstaltung be-
kam Herr Chiu-Lai Yen von Markus Hochlah-
ner, das Buch „Trachtenlandschaft Bayern“
als Gastgeschenk überreicht.

Fotos von Markus Neumaier.



FAHNEN KÖSSINGER

KONTAKTDATEN

FAHNEN KÖSSINGER

Am Gewerbering 23

84069 Schierling b. Regensburg

Tel.: 09451/9313-0 Fax: 09451/3310

E-mail: info@fahnen-koessinger.de

Homepage: www.fahnen-koessinger.de